download unter www.biologiezentrum.at

Obzwar sich aber auf diese Weise die Kenntniß der hybriden Formen erweiterte, so war man doch betreffs ihrer Aufzucht im Unklaren; denn außer in Prof. Dr. M. Standfuß «Handbuch der europäischen Großschmetterlinge» wurden nur die Diagnosen der Falter und höchstens noch die Beschreibung der Raupen gegeben, und selbst diese letztere nicht überall, da, wie schon oben erwähnt, die Falter durch die Zwischenhändler von den Züchtern erworben wurden, wobei freilich mehr auf den fetten Verdienst als auf die Wissenschaft geschaut wurde. So ist es nur natürlich, daß man von mancher hybriden Form nicht den eigentlichen ersten oder überhaupt nur den eigentlichen Züchter in den betreffenden Beschreibungen nennt.

(Fortsetzung folgt.)

Literaturbericht.

Autoren oder Verleger entomologischer Werke, welche Besprechung derselben in dieser Zeitung wünschen, werden ersucht ein Exemplar davon einzusenden

Fr. Berges Schmetterlingsbuch 9. Aufl.

nach dem gegenwärtigen Stande der Lepideptorologie neu bearbeitet und herausgegeben

von Professor Dr. **H. Rebel** in Wien

E. Schweizerbart'sche Verlagsbuchhandlung Nägele & Dr. Sproesser. Stuttgart

etwa 60 Bogen Text, gr. 4° mit zahlreichen Textillustrationen und ca. 1600 Abbildungen auf 52 Farbentafeln.

Erscheint in 3—4 wöchentlichen Zwischenräumen in etwa 22 Lieferungen à M. 1.20.

Der Name des Bearbeiters der 9. Aufl. des altbewährten, in neuem Gewande erscheinenden „Berge", der Name Rebel, bietet die sicherste Gewähr dafür, daß in dem Werke dem Schmetterlingsfreunde ein wertvolles Buch in die Hand gegeben wird. In knapper Form gehalten ist es ein Handbuch, welches nicht bloß den Anfänger in vortrefflich klarer Weise in die Schmetterlingskunde einführt, sondern auch dem Vorgeschrittenen, ja selbst dem Gelehrten durch seine streng wissenschaftliche Gründlichkeit unentbehrlich sein wird.

Die prächtigen Farbentafeln, seit jeher eine Hauptstärke des „Berge", die neben den Schmetterlingen meist auch die Raupen und deren Futterpflanzen darstellen, erfuhren eine genaue Durchsicht und wo nötig, eine Verbesserung und Vermehrung. Neu hinzugekommen sind 3 Tafeln und zahlreiche Textillustrationen.

Vereins-Nachrichten.

Wir teilen unseren P. T. Mitglieder mit, daß unser Verein von nun ab ein Konto der k. k. Postsparkassa mit Nr. 56.351 besitzt und ersuchen, sich desselben bei Geldsendungen zu bedienen. Posterlagscheine stehen auf Wunsch zur Verfügung.

In den Sommermonaten finden die Vereinsabende an folgenden Tagen statt: 6. u. 20. Juli, 3. u. 17. August. Von 7. September angefangen werden dieselben wieder jeden Dienstag abgehalten. Fällt ein Dienstag an einen Feiertag, so findet keine Vereinssitzung statt.

Am 4. Demostrationsabend gelangten die Gattungen. Aporia, Pieris, Euchloë, Zegris und Teracolus zur Besprechung. Herr Harmuth übernahm den Vortrag und besprach ausführlich die Merkmale der von den Mitgliedern mitgebrachten Arten, Unter- und Abarten. Zur Besprechung gelangten: Ap. crataegi L. mit die ♀ ab. alpica Cosmov. die vollständig glashell ist, der Ungarischen ab. angusta Tur. sowie der schwärzlich übergossenen ab. suffusa Tutt und der gelben ab. flava Tutt, sowie die asiatischen Arten lupi und peloria Haw. Aus der Gattung Pieris wurden vorgezeigt und erklärt: Pier. brasicae L. mit Frühjahrsgeneration chariclea Stph.; Pier. napi L. mit seiner zweiten größeren Generation napaeae Esp. sowie der südungarischen Sommerform var. meridionalis Stef., ferner die Aberrationen ab. ♂ impunctata Röber bei der die schwarzen Discalflecke fehlen, die gelbe ab. ♂ sulphurea Schöyen, sowie mit var. flavescens Wagn. und ab. ♀ meta Wagn. und die einbrütige Gebirgsform var. bryoniae Ochs. Von Pier. rapae L. sah man außer den Stammformen die Frühjahrsgeneration metra Stph. und die unter ihr vorkommenden ab. ♂ leucotera Stef. ferner die einfarbig weiße ab. ♂ immaculata Cock. und die gelbgefärbte ab. ♀ flavescens Röb.; die Pier. ergane H.G. aus Krain und Pier. callidice Esp. aus den Hochalpen. Von Pier. daplidice L. war außer der Frühjahrsgeneration bellidice Ochs. auch die dritte Generation var. jachontovi Krul. und die asiatische Form chloridice Hb. zu sehen. Von der Gattung Euchloë wurden vorgezeigt und erklärt: Eu. cardamines L. mit den ab. turritis Ochs. und immaculata Pabst. Eu. damone B., Eu. belemia Esp. aus Spanien, Eu. belia Cr. aus Dalmatien, Eu. tagis Hb. aus dem Süden der iberischen Halbinsel, Eu. damone B. aus dem Balkan und Eu. euphenoides Stdgr. Von Zegris wurden vorgezeigt die Zeg. eupheme Esp. und Zeg. fausti Christ. und schließlich Terac. fausta Ob.

Herr Ronnicke brachte zur Besichtigung die ihm im heurigen Jahre geschlüpften cal. dominula L. mit gelben Hinterflügeln und zwar die var. donna, domina und persona darunter ein Stück der var domina, welches auf den Hinterflügeln nur einen gelben Strahl besitzt.

Am selben Abende zeigte Herr Prammer die während seiner Sammeltätigkeit erbeuteten Unter- und Abarten; so unter anderen, ein Stück von Pap. machaon L., welches sich durch auffallend breite Binden, und gänzlich verloschenen blauen Flecken der Hinterflügel auszeichnet mehrere sehenswerte Aberrationen von Arg. paphia, L., Ap. iris L. und ilia Schiff. sowie ein tadelloses Pärchen der ab. jole Schiff. ferner ein melanistisches Stück von Arg. euphrosyne L., eine Deil. euphorbiae L. mit violett angehauchten Hinterflügeln, sowie verschiedene verdunkelte und aberrative Stücke der Agl. tau L.

Neue Mitglieder:

Herr Benedikt Schmidt, Eisendreher, Jägerndorf, Arwaygasse 10.
„ Paul Hoffmann, Guben, Pförtnerstraße 3.
„ Leopold Nemetz, Schuhmacher, Kornenburg, Stockerauerstraße 2.
„ Robert Schmidt, Beamter, Wien, XIV/1, Tannengasse 1.
„ Emil Hoffmann, Bautechniker, Klagenfurth, Ebenthalerstraße 32.
„ Leopold Gerschbacher. Werksbeamter der österr. Alp. Mont. Ges. Zeltweg, Steiermark.
„ Ferdinand Kreysl, Buchhandlungs-Reisender, Wien, XIV., Benedikt Schellingergasse Nr. 16, II., 12.

Adressen-Aenderung:

Herr Karl Nosalek, Ing. i. R., Göding, Mähren, Bahngasse 29.

Der Vorstand.

Briefkasten der Redaktion.

Herrn **A. K.** in **W.** Sie möchten gern den Grund wissen, warum die Schlußlieferung der Schmetterlinge Europas von Spuler nicht erscheint. Die Ursache ist einfach die, daß der Bearbeiter der Microlepidoptera, welche in der Schlußlieferung zur Besprechung kommen, mit seinem Manuscript noch nicht fertig ist. Ende dieses Jahres hofft jedoch die Verlagsbuchhandlung, die Schlußlieferung herausgeben zu können.

Die Redaktion.

Briefkasten der Vereinsleitung.

Herrn **F. H.** in **K.** Ihr Eintritt wird, wie gewünscht, vom 1. Mai an gerechnet; Zeitungen hätten Sie jedoch ruhig behalten können.

Der Vorstand.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen des entomologischen Vereines Polyxena

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: 4_3

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: Vereinsnachrichten. 11